

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[11023.] Offene Stelle.

Für ein größeres Verlagsgeschäft ist die erste Stelle sogleich zu besetzen. Gehalt 400 \mathcal{R} , bei entsprechenden Leistungen baldige Erhöhung. Es kann nur auf erfahrene und geschäftsgewandte junge Männer reflectirt werden, die in allen Zweigen des Buchhandels gut routinirt sind. Gef. Bewerbungen mit speciellen Mittheilungen über bisherige Wirksamkeit und Copie der Zeugnisse wolle man dem Unterzeichneten unter der Chiffre H. H. # 10 mit directer Post zur Weiterbeförderung einsenden.

Leipzig, den 15. August 1856.

Fr. Ludw. Herbig.

[11024.] Offene Gehilfenstelle.

In meinem Geschäfte ist die Gehilfenstelle offen, und wünsche selbe baldmöglichst mit einem jungen Mann, der Katholik ist, zu besetzen. Liebe zum Geschäft, Moralität, Treue u. Redlichkeit sind Hauptfordernisse, sonst kann derselbe auch erst die Lehre verlassen haben. Entsprechendes Salär, freundliche u. liebevolle Behandlung wird zugesichert. Offerte erbitte mir franco u. direct, unter Beifügung von Zeugnissen. Specieell Empfohlene erhalten den Vorzug.

Bozen, im August 1856.

Richard v. Paur,

Inhaber der Promperger'schen Buch- u. Antiquarhandlung.

[11025.] Offene Stelle.

Für eine Musikalien-Handlung, verbunden mit Leih-Institut, wird zu baldigem Antritt ein Gehilfe gesucht, der bei bescheidenen Ansprüchen billigen Anforderungen Genüge leistet. Gef. Offerten unter der Chiffre B. H. übernimmt Herr C. F. Leede in Leipzig zur Beförderung.

[11026.] Volontär-Gesuch

in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte.

Es ist bei dieser Stelle die beste Gelegenheit geboten, sich für den Sortimentsbetrieb gründlich durchzubilden, und Fortschritte im Sprechen fremder Sprachen zu machen; auch wird für später die Aussicht auf Vergütung gestellt. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

Offerten gef. franco unter Chiffre B. No. 1 durch Herrn G. Brauns in Leipzig.

[11027.] Offene Lehrstelle.

Die Kubnt'sche Buchh. (G. Graefenhan) in Gisleben sucht baldigst einen mit der nöthigen Schulbildung ausgestatteten jungen Mann als Lehrling. Näheres auf frankirte Briefe.

[11028.] Offene Lehrlingsstelle.

Die Gropius'sche Buchh. (A. Krausnick) in Potsdam wünscht einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. Näheres auf gefällige Anfrage.

[11029.] Stelle-Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit zu vollster Zufriedenheit beendet hat, eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Der Empfänger besitz Kenntnisse der alten und neuen Sprachen, eine hübsche Handschrift und ein angenehmes Aeußere. Zu näherer Auskunft ist gerne bereit

Berlin, im August 1856.

A. Bath,

Mittler's Sortiments-Buchh.

[11030.] Stelle-Gesuch.

Ein erfahrener Buchhändler u. zuverlässiger Arbeiter, der durch die Umstände gezwungen wurde, sein Geschäft aufzugeben, sucht eine dauernde Stelle in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft Berlins oder Leipzigs, wäre aber auch nicht abgeneigt, die Führung eines Filialgeschäfts zu übernehmen, da er die Concession für Preußen hat. Derselbe ist 30 Jahre alt, verheirathet u. im Besitz der besten Zeugnisse seiner früheren Principale. Geehrte Reflectirende werden ersucht, ihm Näheres unter N. N. # 3 durch Herrn Costenoble in Leipzig zukommen zu lassen.

[11031.] Besezte Stelle.

Den Bewerbern um die in Nr. 88 dieses Blattes mit A. E. L. ausgeschriebene Stelle zur Nachricht, daß solche besetzt ist. Die gültigen Offerten werden hiermit bestens verdankt.

Vermischte Anzeigen.

[11032.] Bei Carl Doebereiner in Jena

ist erschienen:

General-Anzeige (für Antiquarbuchhandel)

- I. Theologie.
- II. Philosophie.
- III—V. Geschichte.
- VI—IX. Theologie.
- X—XII. Medicin.

und stehen Handlungen mit thätiger Verwendung Exempl. in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.

Nächstens erscheint:

G.-A. über Pädagogik.

- do. neuere Sprachen.
- do. schöne Wissenschaften.
- do. Philologie u. Alterthumskunde.
- do. Jurisprudenz und Staatswissenschaft.
- do. Mathematik und Technologie.
- do. Naturwissenschaft.
- do. Landwirthschaft.

[11033.] N. J. Gumpert's Buchhdlg. in Gothenburg bittet um recht zeitige Einsendung à Cond. in 1 u. 2facher Anzahl von allen neu erschienenen Prachtwerken, Taschenbüchern und anderen illustrirten Werken, die sich für den Weihnachtsverkauf eignen.

[11034.] S. Calvary & Co. in Berlin ersuchen die Herren Verleger um gef. baldige Einsendung 1 compl. Verlags-Kataloges.

[11035.] Literatur! Curiosa!

Binnen 8 Tagen versende ich (jedoch nur auf Verlangen) an Handlungen, die sich für Antiquaria verwenden, gratis:

Antiqu. Katal. 95. enthaltend: Literaturgeschichte, Biograph., Bibliograph., Kunstgeschichte, Holzschnitte, Alchimie, Cabala, Freimaurerschriften, Emblemata, Spiele, Altdeutsche Schr., Erot., Seltene Schr., Curiosa etc. etc. circ. 15,000 Bde.

Um thätige Verwendung bitte ich, Bestellungen werden dann nicht ausbleiben.

H. W. Schmidt in Halle.

[11036.] Wold. Türk in Dresden ersucht die betr. Verleger um eiligste Einsendung eines Ex. à Cond. von Werken:

„Ueber Mälzen und Darren des Getreides durch Luftheizung, sowie von Werken über Dampf-Mahlmühlen-Bau.“

[11037.] J. Henberger's Buchhandlung in Bern erbittet sich schnell:

1 Verlags-Katalog. cplt.

Elegante Placate.

[11038.] Zur gef. Beachtung!

Es vergeht keine Woche, daß mir nicht Anweisungen und sonstige Correspondenzen über Forderungen an J. Prettnner hier zukommen.

Ich kann mich damit nicht befassen und bitte, mich künftighin damit zu verschonen. Laut Rundmachung des Gerichts hat sich Prettnner mit seinen Creditoren verglichen und sein Geschäft wieder eröffnet. Außerdem hat derselbe meines Wissens auch einen Commissionär in Leipzig.

Agram, im August 1856.

Franz Suppan.

[11039.] Buchbinderei

und

Fabrik von Bücherdecken mit Pressungen

von

H. Sperling in Leipzig.

Den geehrten Herren Buchhändlern erlaube ich mir mein oben bezeichnetes Geschäft für ihren Herbstbedarf zu geneigten Aufträgen zu empfehlen.

Durch die vorzüglichsten Einrichtungen: in Maschinen, reiche Auswahl von geschmackvollen Verzierungsplatten, große Arbeitslocalitäten (neuerdings bis für 40 Arbeiter vergrößert), bin ich in den Stand gesetzt, reelle Concurrrenz nicht fürchten zu dürfen.

Die Anerkennung, welche mir für die auf den beiden allgem. deutschen Industrie-Ausstellungen zu Leipzig u. München ausgestellten, hauptsächlich in Partien für den Buchhandel gefertigten und berechneten Arbeiten durch Ertheilung von Medaillen zu Theil wurde, läßt mich hoffen, auch die allseitige Zufriedenheit für die ausgeführten Aufträge zu erlangen.

Hochachtungsvoll ergeben

H. Sperling.